

## Leipziger Tageblatt.

No. 80. Sonnabend, den 18. September, 1819.

## Geschichte eines Bruder Lustigs.

von C.

(Beschluß.)

Das Bettrennen hatte bei unsrer Ankunft schon aufgehört, was uns denn eben nicht gelegen war, doch wollten wir wenigstens mitnehmen, was wir konnten. Ich spielte auch da die Hauptrollen, und trat in meinem gewohnten Glanze auf. Gewiß bin ich, ich wäre der erste Schauspieler in Europa geworden, hätte mein wachsendes Talent die gehörige Bildung erhalten; aber da kam ein rauher Frost, der mich in der Knospe erstarrte, und mich von neuem zu der gemeinen Menschheit herab brachte. Ich spielte den Sir Harry Wildaar. Alle Landdamen waren entzückt; zog ich nur meine Dose, so tönten alle Flachhände im Hause, schwang ich meine Peltische, dacht' ich, die Leute würden in Zuckungen fallen. Zum Unglück be-

fand sich hier eine Dame, die dreiviertel Jahr zu London eine Erziehung erhalten hatte, was ihr Ansprüche auf Geschmack gab, und sie zur unfehlbaren Entscheidung in Sachen dieses Fachs berechnete. Sie hatte von meinem Talent gehört, mein allgemeines Lob vernommen; doch weigerte sie sich Anfangs, mich spielen zu sehen; denn was, sagte sie, können sie von einem vacirenden Herumstreicher von Komödianten erwarten, führte dann etwas zum Ruhme Garrick's an, und setzte die Frauen durch ihre Kenntniß von Ansprache, Ton und Tonsfällen in Erstaunen. Endlich besabete man sie, denn doch zu gehen und zu schauen, und man gab mir heimlich zu verstehen, welchen Richter ich zu erwarten hätte. Frei von aller Schen und Furcht, trat ich als Sir Heinrich auf, die eine Hand in die Bein- kleider, die andere in die Weste gesteckt, gerade wie es zu Drury-lane Sitte ist; aber statt auf mich zu sehen, verwendeten die Zuschauer kein Auge von der Fremden, und er-

warteten von ihr die Entscheidung: ob ich ein Fürst der Bühne bleiben, oder zum Theaterpöbel herunter sinken sollte. Ich klapperte meine Dose auf, nahm nachlässig Tabak — Die Dame war felerlich, und so alle die andern — ich zerbrach meine Badine auf Aldemar Smugglors Rücken, — alles still und verdrießlich; die Dame suchte die Achseln und verzog den Mund. Ich faßte mir nun ein Herz, und suchte durch eignes Lachen die

Zuschauer anzustecken, aber kein Mensch wollte nur den Mundbewegen. Es half Alles nichts, wie ich sah, nun wurde meine gute Laune erzwungen, mein Lachen ein verzücktes Grinsen, und mein erkünstelter Wuth wurde von der Angst in meinen Blicken widerlegt. Kurz, die Dame kam mit dem Vorsatze, Mißfallen zu finden, und Mißfallen fand sie. Mein Ruf war dahin, und — der Krug ist leer! —

**K i r c h e n m u s i k.**

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche.

1) Der Herr ist mein Hirte — (neu) von Schicht. (Psalm 23.)

2) Meine Lebenszeit verstreicht — von Schicht.

Morgen früh halb 8 Uhr in der Nikolauskirche.

Hymne von Mozart. Gottheit! dir sei Preis und Ehre. —

**Börse in Leipzig**

am 17. September, 1819.

Cours		Briefe	Geld.	B.	G.
im Conv. 20 Fl. Fuß.					
Amsterdam in Ct. . . . .	(k. S. 140 2 Mt. 139½)	—	—	—	—
Augsburg in Ct. . . . .	(k. S. 100½ 2 Mt. — 3 Mt. —)	99½	99½	—	—
Berlin in Ct. . . . .	(k. S. 103½ 2 Mt. —)	—	—	—	—
Bremen in Edlor . . . . .	(k. S. 8½ 2 Mt. 7½)	—	—	—	—
Breslau in Ct. . . . .	(k. S. 104½ 2 Mt. —)	—	—	—	—
Frankf. a. M. in WZ. . . . .	(k. S. 100½ 2 Mt. —)	—	99½	—	—
Hamburg in Beq. . . . .	(k. S. 148½ 2 Mt. 148)	—	—	—	—
London . . . . .	(2 Mt. 6. 16½ 3 Mt. 6. 15½)	—	—	—	—
Lyon . . . pr. 300 Fr. . . . .	2 Mt. —	—	—	—	—
Paris . . . pr. 300 Fr. . . . .	(k. S. 79 2 Mt. 78½)	—	—	—	—
Wien in W. W. . . . .	(k. S. — 2 Mt. 40½)	—	—	—	—
— in Conv. 20 Kr. . . . .	(k. S. 100½ 2 Mt. —)	—	—	—	100½
Louis'd'or à 5 Rthlr. . . . .	7½	—	—	—	—
Holl. Ducaten à 2½ Rthlr. . . . .	—	—	—	—	11½
Kaiserl. . . . . d° . . . . .	—	—	—	—	11½
Bresl. . . . . à 65½ As d° . . . . .	—	—	—	—	9½
Passir . . . . . à 65 As d° . . . . .	—	—	—	—	8½
Species . . . . .	—	—	—	—	½
Preuss. Corrent . . . . .	103½	—	—	—	—
Cassen-Billets . . . . .	—	—	—	—	100½
Wiener Einlösungs-Scheine . . . . .	—	—	—	—	—
Gold pr. Mark fein Colln. . . . .	—	—	—	—	—
Silber 13 L. u. dar. pr. d° . . . . .	—	—	—	—	13. 11½
niederhaltig d°, d° . . . . .	—	—	—	—	—

### W o r t e s d i e n s t.

Am fünfzehnten Sonntage nach Trinitatis  
predigen:

zu St. Thomas: Früh Hr. D. Goldhorn.

Wesp. — M. Eulenstein.

zu St. Nikolaus: Früh — D. Gule.

Wit. — M. Klinkhardt.

Wesp. — M. Simon.

zu St. Peter: Früh — M. Wolf.

Wesp. — M. Petrinus.

zu St. Paulus: Früh — M. Hesse.

Wesp. — M. Weller.

zu St. Johannes: Früh — M. Hund.

zu St. Georgen: Früh Hr. M. Höpffner.  
Wesp. Betstunde und Examen.

zu St. Jakob: Früh Hr. M. Adler.

Katechese in der Freischule: Hr. Bielig.

Reform. Gemeinde: Früh Franzöf. Predigt  
und Communion.

Wesp. Franzöf. Betstunde.

Montag Hr. M. Rüdel.

Dinstag — M. Kriz.

Mittwoch — M. Günther.

Donnerstag — Past. Theile aus  
Süßthene.

Freitag — Herrsdorf.

Wöchner. —

Herr M. Simon und Herr M. Klinkhardt.

### T h e a t e r.

Sonntag den 19ten: die falsche Prima Donna, Vosse mit Gesang.

Dinstag den 21sten: Sargino, Oper von Paer. Herr Wolterck, Sargino, Vater als  
Gast.

### Thorzettel vom 17. September, 1819.

#### Orlman'sches Thor.

Gestern Abend.

Die Breslauer f. Post  
Hr. Seb. Rath v. Wiltich, a. Clebe, von  
Dresden, v. d.

Hrn. Kf. Pfücker und Collnisch, v. Bres-  
lau, in Stadt Berlin.

Vormittag.

Die Banzen-Zittauer f. Post  
Hr. Generallieuten. v. Knesbeck, in Hr.  
Diensten, v. Wien, im Hot. de  
Saxe.

11. Die Dresdner r. Post

Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Doct.  
Donauer, v. Wien, in Nr. 491

5. Hr. Scabin Kretschmar, v. Zittau, in Rei-  
chels Garten

8. Hr. Kfm. Friz, v. Greiz, v. Dresden, in  
Stadt Hamburg.

Nachmittag.

1. Hr. Hofrathin Lauchitz, v. hier, v. Lep-  
zig zurück

3. Hr. de Vory, Adjnt. des Prinzen Friedrich,

v. Niederland, v. Dresden, im Hot. de Saxe	4	Hrn. Kfl. Falck und Bauer von hier, v. Frankfurt zurück	8
<b>Halle'sches Thor.</b>	U.	Frau Staatsminister. v. Humboldt, aus Berlin, von Ems, pass. durch	10
Gestern Abend.		Nachmittag.	
Die Braunschweiger f. Post	5	Hr. Hofrath Schulz, aus Berlin, von Naumburg, im Hot. de Saxe	1
Hrn. Kfl. Steinthal und Unger, v. Ham- burg, im Heilbrunnen	6	= Ober-Cämmerer Thranhardt, von Naumburg, bei Weinich	2
Hr. Kfm. Romann, a. Brüssel, im Hot. de Saxe	8	Frau Gräfin v. Stargard, nebst Beglei- tung, von Weimar, im Hot. de Saxe	2
Die Landsberger f. Post	9	Hr. Criminalrichter Hiene, von Naum- burg, unbestimmt	2
Die Dessauer f. Post	12	Se. Durchl. Prinz Paul von Mecklen- burg-Schwerin, nebst Suite, von Weimar, im Hot. de Saxe	4
Vormittag.		Hr. Kfm. Berna, v. Frankf., in Nr. 337.	4
Die Berliner f. Post	5	= Hr. Hofrath v. Collergi, von Peters- burg, von Paris, pass. durch	4
Die Braunschweiger r. Post	8	= Hofrath Ritter, von Merseburg, im gold. Adler	5
Hrn. Kfl. Kiesenkampf u. Provott, a. Re- vol u. Paris, im Hot. de S.	11	Kfm. Risse, von Elberfeld, im Blau- menberg	5
Nachmittag.		<b>Peter Thor.</b>	U.
Hrn. Kfl. Remy u. Freitag, v. Berlin, p. d. 3	3	Nachmittag.	
<b>Kanstädter Thor.</b>	U.	Hr. Maj. v. Lämping, v. Altenburg, in o. Ferals Hause	2
Gestern Abend.		Hrn. Kfl. Constantin, Dummovitz u. Jo- hann, v. Bukarest, in Steegers Hause	3
Hr. Kfm. Schmidt, von hier, von Frank- furt zurück, u. Hr. Kfm. Haag, von Frankfurt, im Elephanten	6	Hr. Mag. Rothe, u. Hr. Mag. Hempel, v. Altenburg, b. Lauchnitz	4
= Hofrath Rochlitz, und Hr. Senator Richter von hier, von Frankfurt zurück	6	<b>Hospital Thor.</b>	U.
= Weinändler Klüspies, von Würz- burg, im gold. Adler	6	Gestern Abend.	
Auf der Erfurter Post: Hr. Knoll, Pri- vatmann, aus Berlin, von Pa- ris, pass. durch	7	Hr. Hdlgscommis Cappe, a. Frankenhau- sen, in Nr. 141	7
Hr. Weinändler Meetz, von Würzburg, im Joachimsthal	8	Hr. Schulamtm. Jost, aus Grimma, in Nr. 1184.	7
= Präsident v. Köller, aus Berlin, von Carlsbad, pass. durch	9		
Vormittag.			
Die Frankfurter r. Post	6		

Thorschluß: 1 Viertel auf 8 Uhr.